

# BENRATHER TAGEBLATT

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST  
HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM

RHEINISCHE POST

## Ausbau des Annette-Gymnasiums ist gestartet

Für rund neun Millionen Euro gibt es für das Benrather Gymnasium 7000 Quadratmeter mehr Platz.

VON ANDREA RÖHRIG

**BENRATH** Zu normalen Unterrichtszeiten ist die Parkplatzsituation am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium an der Brucknerstraße recht entspannt. Anders sieht es aus, wenn es eine Veranstaltung mit viel Zulauf gibt. Wie jüngst geschehen am Tag der offenen Tür Anfang Dezember. Der wies nämlich die Besonderheit auf, dass dort auch die Pläne für den Um- und Anbau der Schule präsentiert wurden. Für rund 9,1 Millionen Euro bekommt das Gymnasium rund 7000 Quadratmeter mehr Fläche. „Wir freuen uns sehr“, sagt Schulleiterin Barbara Maerker und fügt gleich ein Lob an die städtische Schulbautochter Immobilien Projekt Management (IPM) hinzu: „Die Zusammenarbeit ist super.“ Am 4. Dezember ist mit der Baustelleneinrichtung begonnen worden.

Und das ist vorgesehen: An die vom Haupttrakt A abgehenden drei Nebentrakte wird angebaut. Durch die Baumaßnahme, die im Herbst 2019 abgeschlossen sein soll, gewinnt die Schule einiges an Räumen hinzu: acht Klassenräume, vier naturwissenschaftliche Räume, einen Musikraum und ein Lehrerzimmer. Nötig geworden ist die Erweiterung, da die Schule nun dauerhaft fünfzügig laufen soll. Bereits in den zurückliegenden Jahren hatte das Annette mehrfach fünf Eingangsklassen gebildet, weil die Zahl der Schüler in Düsseldorf, die an ein Gymnasium wollen, stetig steigt. Doch für die Menge an Kindern reichte der Platz in dem Schulbau von 1960 hinten und vorne nicht. Aktuell hat das Annette 965 Schüler und 80 Lehrer. Besonders merkt man die Enge im Lehrerzimmer. Für die soll es nach dem Umbau einen neuen, großen



Barbara Maerker, Schulleiterin des Benrather Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums, und Jörg Hofgrefe, Projektleiter bei der städtischen Schulbautochter, mit einer Animation. Die zeigt, wie der Anbau sich später an den Nebentrakt integrieren soll. RP-FOTO: RÖHRIG

Raum geben. „Wenn wir zuletzt Konferenzen abgehalten haben, saßen wir alle eng beinander“, schildert Maerker die aktuelle Situation. Aber natürlich wurde nicht nur drangedacht, dass die Pauker mehr Armfreiheit erhalten. Die Oberstufenschüler bekommen auf der Empore über dem Café einen eigenen etwa 60 bis 70 Quadratmeter großen Aufenthaltsraum.

Der von Maerker so hochgelobte IPM-Mitarbeiter Jörg Hofgrefe, Projektleiter und Prokurist, hatte beim

Tag der offenen Tür am eigenen Leib von der mitunter angespannten Parkplatzsituation erfahren. Sein Auto hatte er nämlich fast in Garath abstellen müssen. Doch besser kann man einem Planer kaum demonstrieren, dass die Schule eigentlich einen eigenen großen Parkplatz bräuchte. Doch nach dem Umbau wird es nur zwölf Autostellplätze mehr geben. Hingegen wird die Zahl der Fahrradstellplätze auf rund 500 erhöht. Im Versatz von ein bis zwei Wochen werden die drei

Anbauten hochgezogen. In den Sommerferien werden dann die Durchstiche zu den einzelnen Trakten erfolgen. Das sind besonders lärm- und staubintensive Arbeiten. Dafür sind etwa neun Wochen vorgesehen, was bedeutet, dass auch Schüler und Lehrer nicht ganz davon verschont bleiben.

Die Bauabwicklung liegt in der Hand eines Generalunternehmers. Damit hat die IPM in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht. Mit der Erweiterung bekommt das

Gymnasium auch einen Aufzug, über den man künftig fast alle Schulräume barrierefrei erreichen kann. Aber bei aller Freude, dass es nun endlich losgeht, bedauert Maerker, dass für die Schule nicht gleich noch eine weitere Sporthalle gebaut wird. Das Annette hat aktuell eine normale Halle für Ballsportarten sowie eine kleinere Halle. Den Platzmangel sieht die Verwaltung jedoch nicht. Das Schulverwaltungsamt verweist darauf, dass auch diesem Gymnasium die ge-

### INFO

#### Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

Adresse Brucknerstraße 19  
Schüler 965  
Lehrer 80

**Schulleitung** Barbara Maerker, Michael Kleinheider (Stellv.)  
**Konzept** Kleinheider, der seit Ende April im Amt ist, hat zudem ein Konzept erarbeitet, nachdem das Annette-Gymnasium MINT-Schule werden will. Die Schulkonferenz hat dies schon beschlossen.  
**MINT-Schulen** „MINT-Schule“ ist die Auszeichnung für Schulen der Sekundarstufe I, die einen Schwerpunkt in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik haben.

plante Dreifachsporthalle an der Koblenzer Straße zur Verfügung stehen soll. Maerker sieht den Punkt kritisch: „Wir wissen, dass es den Eltern wichtig ist, dass ihre Kinder regelmäßig das Fach Sport haben.“

Auf Anfrage unserer Redaktion heißt es vom Schulverwaltungsamt dazu: „Die Sportflächenkapazitäten sind zurzeit und auch nach Fertigstellung der Erweiterungsbauten ausreichend. Dies haben wir bereits mehrfach belegt – auch unter Berücksichtigung der neuen Dreifachturnhalle am Gymnasium Koblenzer Straße – und hierfür auch die entsprechende Genehmigung der Bezirksregierung erhalten, den Schulbetrieb auf fünf Züge auszuweiten. Im Zuge der Wiedereinführung von G9 werden wir die Flächen des Gymnasiums neu berechnen“, heißt es in einer Mail des stellvertretenden Amtleiters Florian Dirszus an unsere Redaktion.

### Konzert zwischen den Jahren

**BENRATH** (RP) Die Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath lädt heute Abend zum öffentlichen „Konzert zwischen den Jahren“ Das Duo Parfenov spielt Musik von „Barock bis heute“ für Violine und Klavier. Los geht es um 18 Uhr in der Kapelle des Gartenkunstmuseums. Karten zu 20 Euro gibt es im Museumsshop (plus Vorverkaufsgebühr), Restkarten an der Abendkasse.

## Ab 17. Januar holt die Awista im Süden die Bäume ab

VON JULIA BRABECK

**DÜSSELDORF-SÜD** Wenn die ersten Weihnachtsbäume anfangen zu nadeln, wird die Awista aktiv. Denn wie in jedem Jahr holt die städtische Müllentsorgung ab Anfang Januar die ausgedienten Tannenbäume direkt vor der Haustüre ab. Am Mittwoch, 17. Januar, müssen sich die Bewohner von Reisholz und Wers-

ten von ihrem Weihnachtsschmuck trennen. Am Donnerstag, 18. Januar, folgen die Stadtteile Urdenbach, Benrath, Garath und Hellerhof. Am Freitag, 19. Januar, sind Himmelgeist, Holthausen, Hassels und Itter an der Reihe.

Die Abfuhr beginnt jeweils um 6 Uhr in der Früh und dauert bis zum späten Abend. Wer sicher gehen will, dass der Baum auch mitge-

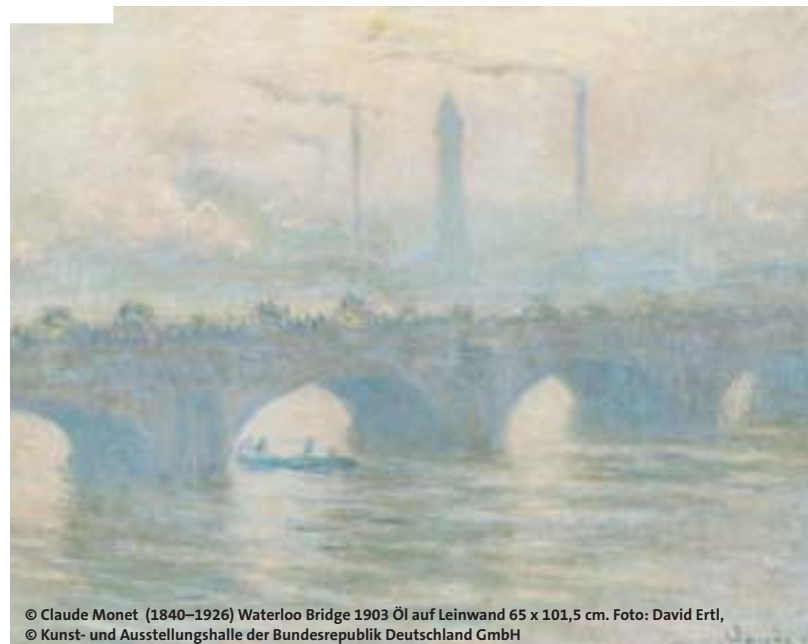
nommen wird, muss einiges beachten. So müssen die Gewächse gut sichtbar an den Straßenrand gestellt werden, und sie müssen abgeschmückt, frei von Lametta und unverpackt sein, da sie umweltgerecht kompostiert werden sollen. Außerdem werden nur Bäume abgefahren, die nicht größer als zwei Meter sind. Wer sich zu einem späteren Zeitpunkt von seinem Baum tren-

nen möchte, kann diesen an den Recyclinghöfen abgeben, unter anderem in Garath, Frankfurter Straße 253, geöffnet montags bis freitags von 9 bis 16.30 und samstags von 9 bis 14, oder auch am Samstag, 27. Januar, in Gerresheim am Schützenplatz an der Gericcusstraße.

Die Weihnachtsbäume werden zu hochwertigem Kompost verarbeitet. Dieser wird kostenfrei in haus-

haltsüblichen Mengen wieder an die Düsseldorfer Bürger zurückgegeben. Diese müssen dafür einen Behälter und eine Schaufel mitbringen. Erhältlich ist der Kompost auf den Recyclinghöfen in Flingern, Garath und Lohausen sowie auf den Kompostierungsanlagen in Hamm und Ratingen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 83099099 oder im Internet unter [www.awista.de](http://www.awista.de).

### RP Lesertour



© Claude Monet (1840–1926) Waterloo Bridge 1903 Öl auf Leinwand 65 x 101,5 cm. Foto: David Ertl, © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

### Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen.

Eine hochinteressante Ausstellung in der Bundeskunsthalle Bonn

Die Bundeskunsthalle in Bonn und das Kunstmuseum Bern präsentieren zeitgleich Kunstwerke aus dem Nachlass von Cornelius Gurlitt mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die in einen historischen Gesamtkontext eingebetteten Präsentationen basieren auf dem aktuellen Forschungsstand zum „Kunsthund Gurlitt“ und stellen das umfangreiche Werkkonvolut erstmals einer breiten Öffentlichkeit vor. Die Bundeskunsthalle konzentriert sich auf Werke, die NS-verfolgungsbedingt entzogen wurden, sowie auf Werke, deren Herkunft noch nicht geklärt werden konnte.

**Termin:** Donnerstag, 1. Februar 2018 | **Dauer:** 10.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr inkl. Busfahrt nach Bonn

**Treffpunkt:** Heinrich-Heine-Allee 16 a, vor der Deutschen Oper am Rhein

**Details:** Dauer der Führung 90 Minuten und freier Zeit im Anschluss

**Regulärer Preis:** 39,90 € | **Preis für Abonnenten:** 35,90 €

**Weitere Infos:** [www.rp-lesertour.de](http://www.rp-lesertour.de)

Dritte Tour zu dieser einzigartigen Ausstellung

PremiumCard Bonus exklusiv für Abonnenten



10%\*

**Tickets:**  
0211 27 400 410 • [westticket.de/rp-lesertour](http://westticket.de/rp-lesertour)  
Hotline: Mo–Fr 8–20 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So u. Feiertag 10–16 Uhr

**Vorverkaufsstellen:**  
In ausgewählten **ServicePunkten** in Ihrer Nähe  
Adressen und Öffnungszeiten: [www.rp-online.de/servicepunkte](http://www.rp-online.de/servicepunkte) oder rufen Sie unseren Leserservice an: 0211 505-1111

Alle Preise ggf. zzgl. Porto und Gebühren.  
\*PremiumCard Bonus wird Ihnen sofort gewährt. Haben Sie Fragen zur PremiumCard? Rufen Sie einfach unseren Leserservice an: 0211 505-1111